

Mitteilungen der
Evangelischen Kirchengemeinde
Burghasungen-Ehlen
Dezember 2019 - Februar 2020



WINTER

WEIHNACHTEN

Gottesdienste in **Burghasungen** in der Regel um **9.30 Uhr**

Gottesdienste in **Ehlen** in der Regel um **11.00 Uhr**

GD = Gottesdienst

Dezember 2019			
		Ehlen	Burghasungen
07.12.	Samstag	—	14.30 zum Adventsmarkt GD mit PC und KiTa
08.12.	2. Advent	14.00 GD zum Senioren-Nachmittag	—
15.12.	3. Advent	GD	GD
22.12.	4. Advent 18.00 Uhr	Warmetalgottesdienst Gospelprojekt in Zierenberg	
24.12.	Heiliger Abend	15.30 Krippenspiel 23.00 Christmette	17.00 Krippenspiel 22.00 Christmette
25.12.	Weihnachten I	mit Abendmahl	mit Abendmahl
26.12.	Weihnachten II 10.00 Uhr	Warmetalgottesdienst mit Weihnachtslieder- Wünschen - Kirche Ehlen	
29.12.	Sonntag nach Weihnachten	Einladung zum GD in Wolfhagen 10.00 Uhr	
31.12.	Silvester	17.30 zum Jahresschluss	17.00 zum Jahresschluss
Januar 2020			
		Ehlen	Burghasungen
05.01.	2. So. n. Weihnachten	noch in der Kirche	Winterkirche
12.01.	1. So. n. Epiphantias	mit Taufen im Gemeindehaus	11.00 Zierenberg Drei-Königsspiel
19.01.	2. So. n. Epiphantias	im Gemeindehaus	Winterkirche
26.01.	3. So. nach Epiphantias	im Gemeindehaus	Winterkirche
Februar 2020			
		Ehlen	Burghasungen
02.02.	Letzter So. n. Epiphantias	im Gemeindehaus	Winterkirche

09.02.	Septuagesimae	im Gemeindehaus	Winterkirche
16.02.	Sexagesimae	mit Taufe im Gemeindehaus	Winterkirche
23.02.	Estomihi	im Gemeindehaus	Winterkirche
März 2020			
01.03.	Invokavit	im Gemeindehaus Dekan Heinicke	Winterkirche Dekan Heinicke
06.03.	Freitag 19.00	Weltgebetstag im Gemeindehaus in Ehlen	
08.03.	Reminiszere	letztmalig im Gemeindehaus	11.00 Zierenberg GD für Groß u. Klein

<p>Pfarrer Günter Schramm Warmetalstr. 5 - Tel 9518 e-mail: pfarramt.ehlen@ekkw.de</p> <p>Homepage und Infos: www.kirche-ehlen.de www.burghasungen.de</p> <p>Organisten Nora Tanneberger Lukas Hofmann</p> <p>Posaunenchor Burghasungen Kontakt: Kathrin Kloppmann</p>	<p>Küsterdienste: Burghasungen Christa Schäfer Ehlen Marianne Winzig</p> <p>Schreibdienste im Pfarramt: Marianne Winzig Tel. 56640 Bürozeit: Fr. 15 - 17.00 Uhr</p> <p>Die Mitteilungen werden herausgegeben vom Pfarramt Ehlen / Günter Schramm, Marianne Winzig</p> <p>Druck: Schneiderdruck e.K. Pinneberg</p>
--	--

Sie können die beiliegenden Spendentüten im Pfarramt oder nach den Gottesdiensten in Ihrer Kirche abgeben. Auf Wunsch erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung. Bitte auf der Rückseite dann entsprechend Ihren Namen vermerken.

Wir freuen uns über Ihre Spende - vielen Dank!

Brot
für die Welt

Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst

Neuer Kirchenkreis Hofgeismar-Wolfhagen ab 1.1.2020



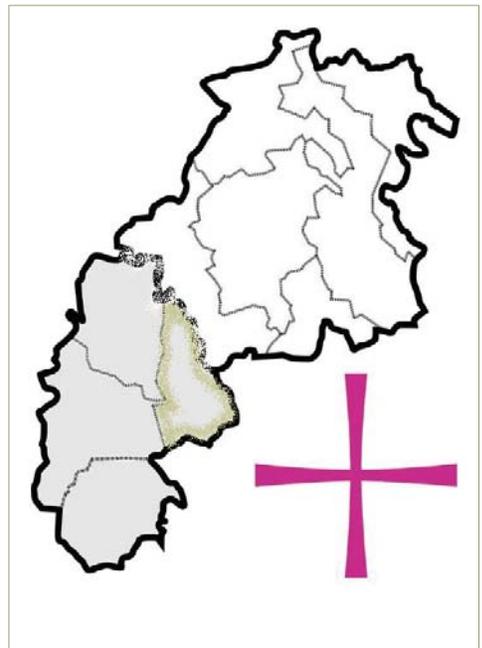
Das neue Jahr bringt eine Strukturveränderung für unsere Region: Mit Ablauf des Jahres 2019 kommen die bisherigen Kirchenkreise Wolfhagen und Hofgeismar an ihr Ende. 96 Jahre hat es den Kirchenkreis Wolfhagen gegeben.

Landeskirchliche Vorgaben zur Verschlankung der sogenannten mittleren Ebene haben diese Fusion notwendig gemacht, nachdem andere Lösungen im Gebiet des Landkreises gescheitert waren.

Ab 2020 haben wir einen Kirchenkreis mit dem Namen Hofgeismar-Wolfhagen. Ein mehrjähriger Weg der Vorbereitung liegt hinter uns. Manches kann in den neuen Kirchenkreis übernommen werden. Manches wird neu gedacht werden müssen. Bleiben wird das Kirchenkreisamt Hofgeismar-Wolfhagen, das schon seit 15 Jahren die Verwaltungsarbeit für beide Kirchenkreise getan hat. Bleiben wird auch das Dekanatsbüro in Hofgeismar, wo der bisherige Hofgeismarer Dekan Wolfgang Heinicke zum Dekan des neuen Kirchenkreises wird. Bleiben werden auch die Pfarrern und Pfarrerinnen in ihren Kirchengemeinden und Nachbarschaften.

Schon seit einigen Jahren ist die Zusammenarbeit der beiden Kirchenkreise am wachsen. Im Neubildungsprozess konnten sich beide Seiten schon kennenlernen. Die Pfarrer versehen die Notfallseelsorge

schon seit einem Jahr in einem neuen Modell, das sich an drei Regionen des neuen Kirchenkreises orientiert. Die neue Kreissynode wird sich Anfang 2020 gründen. Alle Kirchengemeinden des neuen Kirchenkreises werden in ihr durch entsandte Kirchvorsteher vertreten sein. Es werden



Die Teilregionen auf der Karte sind die Nachbarschaften.

Das Obere Warmetal ist farblich markiert.

Das Gesamtgebiet umfasst den nordwestlichen Landkreis Kassel mit einer Längenausdehnung von ca. 70 Km

aber nicht mehr alle Pfarrpersonen teilnehmen, sondern durch die nach einem bestimmten Schlüssel entsandten Pfarrer werden die Nachbarschaften (Kooperationsräume) vertreten. Insgesamt soll auch bei einer vergrößerten Struktur mit längeren Wegen die Arbeit beherrschbar bleiben.

Das In-den-Blick-Nehmen der Gemeinden in der Region braucht Zeit, und es braucht Anlässe, bei denen gemeinsam Schönes gefeiert werden kann. Darum sind schon einige musikalische Groß-Events in Planung, die Lust aufs Zusammenkommen machen sollen:

Die „Pop-Messe“ von Michael Schütz (s. Ankündigung in der Warmetal-Beilage), einen zentralen Bläsergottesdienst auf der Waldbühne Niederelungen und eine neue „Klangreise“.

Die „Pop-Messe“ wird in Zierenberg

am 4. April 2020 zu hören sein. Der Bläsergottesdienst auf der Waldbühne findet am 21. Juni 2020, 11.00 Uhr statt. *Alle* Kirchengemeinden des neuen Kirchenkreises werden an diesem Sonntag nach Niederelungen fahren! Im Anschluss werden Grillwürstchen, Kaffee und Kuchen die Besucher zum Verweilen und Schwatzen einladen.

Noch größer angelegt ist die neue Auflage der „Klangreise“, die durch *alle* 85 Kirchen des neuen Kirchenkreises führen wird. Ein echtes Mammut-Projekt, das vom 1. Advent 2020 bis zum Ewigkeitssonntag 2022 dauern wird.

Nähere Informationen zu diesen Anlässen werden folgen. Seien Sie schon jetzt zum 4. April und zum 21. Juni herzlich eingeladen – diese Termine bitte vormerken und freihalten!

Pfarrer Friedemann Rahn



Abschied von Dekan Dr. Gernot Gerlach

Mit dem Ende des Kirchenkreises Wolfhagen geht auch der Dienst unseres langjährigen Dekans zu Ende. Viel haben wir ihm seit 2000 zu verdanken. Als engagierter, innovationsfreudiger, zuverlässiger und fleißiger Leiter des Kirchenkreises hat er auch in schwierigen Situationen zielführend gewirkt. Die Nachbarschaftsarbeit im Kirchenkreis, die vielen Renovierungen der Kirchen und der anderen Gebäude, die Fusionen der Verwaltung und der Diakonie, das Voranbringen der Initiative „Freiwilliges Kirchengeld“ und die zeitgemäße Präsentation von Kirche in der Öffentlichkeit sind nur einige Hauptpunkte seiner Amtszeit. In den z.T. schmerzhaften Strukturveränderungen der Landeskirche hat er sich

unermüdlich eingesetzt für konstruktive Lösungen. Es ist ihm zu danken, dass er darin unbeirrt seine Pflicht sah, auch wenn es oft keinen Beifall dafür gegeben hat.

Sein Einsatz für Schöpfungsverantwortung, für die geschichts- bewusste Kultur des Erinnerns, für die Friedensfrage, für das soziale Miteinander seit der Flüchtlingskrise und seither der entschiedene Kampf gegen Intoleranz und alle Spielarten der verbalen wie physischen Gewalt haben ihn als einen politisch wachen Vertreter von Kirche und christlichem Glauben ausgewiesen.

Auch für mich als Mitglied im Kirchenkreisvorstand und als sein Stellvertreter während der letzten zwölf Jahre kommt nun eine gefüllte und konstruktive Zeit zum Ende, in der ich übergeordnete Verantwortung, die sich am Gemeinwohl orientiert, zu schätzen gelernt habe.

Verbunden mit diesem Dank sind herzliche Segenswünsche für den weiteren Weg!

Günter Schramm



Bote einer neuen Zeit

Auf den ersten Blick scheint hier alles wie immer auf Weihnachtsbildern: Maria und das Jesuskind mit Heiligenschein umarmen sich zärtlich, Ochs und Esel blicken friedlich auf das Geschehen, im Hintergrund wird ein Hirte von der frohen Botschaft überwältigt. Doch dann stockt der Blick: Josef steht hier nicht wie sonst versonnen und geduldig im Hintergrund. Er kniet vor dem Bett, in dem Ma-

ria mit dem Kind ruht, und kocht hochkonzentriert und etwas angestrengt auf dem offenen Feuer Brei. Ein frischgebackener Vater in ungewohnter Aktion. Weihnachten als der Beginn einer neuen Zeit, in der traditionelle Platzanweisungen verändert werden, in der Gott vom Himmel auf die Erde kommt und Mensch wird, in einem kleinen Kind, in einem ärmlichen Viehstall, in einem armen Land.

Weihnachten markiert den Anfang einer großen Veränderung, mit neuen Rollen für Gott und Mensch, mit neuen Begegnungen zwischen Gott und Menschen und mit neuen Bildern der Sorge füreinander.

Der Maler des Wildunger Altars von 1403, Conrad von Soest, macht das auf verblüffende und ein wenig amüsante Weise sichtbar. Der kochende Josef wird bei ihm zum Boten dieser neuen Zeit und ihrer neuen Rollen-Ordnung. Indem Josef etwas völlig Alltägliches, aber Ungewöhnliches tut, dient er in aller Freiheit der Sache Gottes. Mit mittelalterlichen Augen gesehen ist das ziemlich revolutionär – und es wirkt heute noch so! Und auch wenn es uns ein Lächeln auf die Lippen zaubert: Das Bild hat eine klare Botschaft, die der Apostel Paulus in die Worte fasst: „Das Alte ist vergangen, siehe es ist alles neu geworden.“ (1. Kor 5,17)

Seit 2000 Jahren versuchen wir, das zu verstehen. Auf diesem Bild ist gut zu sehen, was das Neue ist: Neue Beziehungen, die auf gegenseitigem Dienst der Liebe beruhen – jenseits aller festgefahrenen Rollen. Es ist ein ermutigendes Bild, das uns neue Seiten an der Weihnachtsbotschaft entdecken lässt: Weihnachten als Einladung, neue Rollen in der Sorge füreinander zu erproben und in all dem Gott zu begegnen, der mitten unter uns ist – immer, immer wieder neu und alle Jahre wieder. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Christfest.

Beate Hofmann
Bischöfin der Evangelischen
Kirche von Kurhessen-Waldeck



48 Jahre im Kirchenvorstand

Als Pfarrer Wendland Agnes Crede und mich damals 1971 fragte, ob wir im Kirchenvorstand mitarbeiten möchten, war das schon etwas Besonderes, denn Frauen im KV, das war neu. Und so waren wir die beiden ersten in der Männerriege. Heute ist es ja fast überall umgekehrt, da bilden die Frauen die Mehrheit. Aber wir haben uns mit all den An-



forderungen und vielfältigen Aufgaben und auch im Wissen um die Verantwortung des Amtes darauf eingelassen.

Verbunden mit diesem Anfang sorgte Pfarrer Wendland dafür, dass künftig Männer und Frauen zusammen in den Kirchenbänken sitzen sollten! Heute kaum mehr vorstellbar!

Und er hat den Kindergottesdienst

ins Leben gerufen, in dem ich dann 29 Jahre lang gerne mitgearbeitet habe.

1972 folgte Pfarrer Heiner Wittekindt - noch sehr jung. Mit ihm hatte ich schon gemeinsam in Wolfhagen die Schulbank gedrückt. Am Ende seiner Zeit begann die Planung, dass Ehlen Unikatsgemeinde und Burghasungen zum Teil einer zweiten Pfarrstelle von Zierenberg werden sollte.

Waren die KV-Sitzungen bei Pfarrer Wendland oft sehr schwergewichtig und mitunter schlafraubend, kam mit Pfr. Wittekindt etwas jugendliche Leichtigkeit in die Gemeindegemeinschaft.

Es wurde auch die Zeit der intensiven Kontakte zu den DDR-Partnergemeinden samt regelmäßigen Paketdiensten. Aber auch Kontakte zu Schlesien gab es, die sich auch noch bis hin zu Pfarrer Mittermaiers Zeit fortsetzten. Es waren damals immer abenteuerliche Reisen - allein schon das Passieren der innerdeutschen Grenze. Unsere Treffen in Ostberlin fanden ebenfalls nach entsprechenden Kontrollen statt, dennoch waren es für beide Seiten fruchtbare Begegnungen. Darüber gäbe es noch viel zu erzählen...

Auch waren oftmals Gäste unserer Partnergemeinde aus Polen, Chormitglieder aus Russland oder sogar aus Südafrika zu beherbergen mit interessantem Austausch trotz aller sprachlichen Hürden.

Mit Pfarrer Kirchhoff, der aus gesundheitlichen Gründen leider nur wenige Jahre hier in unserer Gemeinde war, kam die Planung eines neuen Gemeindehaus in Gang, das

dann 1987 in Pfarrer Mittermaiers Amtszeit eingeweiht werden konnte.

Frau Kirchhoff brachte 1985 den WGT mit in unsere Gemeinde, der seit 36 Jahren hier in Ehlen jeweils mit einem Team von Frauen vorbereitet wird. Dafür bin ich sehr dankbar. Wir haben auf dieser gottesdienstlichen „Reise“ schon fast die ganze Welt kennengelernt.

Zu Pfarrer Mittermaiers Zeit kam es zu einer umfassenden Kirchenrenovierung. Einen bestehenden Singkreis hat er bis zu seinem Wegzug aus Ehlen weitergeführt.

Und vor nunmehr 21 Jahren wurde Pfarrer Schramm in unserer Gemeinde heimisch. Seit dieser Zeit kamen Herausforderungen auf uns zu mit wirklich einschneidenden Veränderungen: durch Pfarstellenreduzierungen, Geldknappheit und weniger werdenden Gemeindegliedern heißt es seither für die Gemeinden in der Nachbarschaft enger zusammenzurücken. Wir sind wieder mit Burghasungen verbunden und nun sogar eine Kirchengemeinde! Manchmal dreht sich das Rad doch rückwärts!

Wir gehören zur Nachbarschaft Oberes-Warmetal. Es ist eine enorme Aufgabe für unsere Kirchengemeinden Dörnberg, Burghasungen-Ehlen und Zierenberg, eine für alle befriedigende und gute Zusammenarbeit zu finden.

Ich denke, es kann es auch sehr befruchtend und abwechslungsreich für alle sein.

Dabei erinnere ich mich gern an herzliche gesellige KV-Nachbarschaftstreffen.

Gerne bin ich der Bitte nachgekom-

men, bei den Konfirmationsgottesdiensten mitzuwirken und den Konfirmierten gute Wünsche mit auf den Weg zu geben.

Was meine Zeit im KV allerdings gerade in den letzten Jahren sehr belastet und traurig gestimmt hat,



Marianne Winzig 2015

sind die immer häufiger werdenden Kirchenaustritte. Warum? Das fragt man sich in jedem Einzelfall neu

Es war in diesen vielen Jahren nie langweilig, wenn auch schon manchmal aufregend.

Es kam bei aller Ernsthaftigkeit auch die Freude und das Lachen nicht zu kurz.

Ja, ich habe schon mit zahlreichen Pfarrern und Amtsträgern zusammengearbeitet. Spannend waren oftmals die Sitzungen als Synodal-

mitglied während der Amtszeiten der Dekane Wassermann, Weinbrenner, Deutsch und Dr. Gerlach. Nicht zu vergessen die Vakanzzeiten, die es manchmal bis zu eineinhalb Jahren mit den Nachbarpfarrern Wicke, Gebauer, Lawrenz, Bach und Wilke durchzustehen galt. Dabei entstanden gute Kontakte, an die ich mich gerne erinnere.

Ich darf und möchte nach diesen vielen Jahre ganz herzlich danken:

- für die gute Zusammenarbeit mit allen KV-Mitgliedern und Pfarrern
- den vielen Menschen in der Gemeinde für ihr Vertrauen
- meiner Familie, die sicherlich manchmal dabei zu kurz kam, aber mich trotzdem unterstützte, insbesondere mein lieber Mann.
- und vor allem für den Beistand

Gottes, den ich immer wieder erfahren habe.

Dem neuen Kirchenvorstand wünsche ich von Herzen einen guten Zusammenhalt, Ausdauer und Gottes Beistand und Segen zum Wohle unserer Gesamt-Kirchengemeinde.

Herzlichen Dank Dekan Dr. Gerlach und Pfarrer Schramm für die guten Worte und Ehrungen im Gottesdienst am 10.11.2019.

Danke und bleiben Sie unserer Kirchengemeinde treu!

Marianne Winzig
im November 2019



Dank und Ehrung im Einführungsgottesdienst des neuen KV am 10.11.2019

Marianne Winzig wurde im Gottesdienst am 10. November von Dekan Dr. Gernot Gerlach mit der höchsten Auszeichnung unserer Landeskirche für außerordentliches ehrenamtliches Engagement – der Elisabethmedaille – ausgezeichnet. Damit fand unser aller Dank für diesen jahrzehntelangen Weg der Mitgestaltung kirchlichen Lebens einen sichtbaren und würdigen Ausdruck. Selbst meine schon überdurchschnittlich lange Amtszeit als Pfarrer erreicht mit bisher 21 Jahren nicht einmal die Hälfte dieser langen 48-jährigen Spanne.

Natürlich bleibt uns Marianne Winzig mit Rat und Tat zur Seite: u.a. als Küsterin, Gemeindesekretärin

und vielleicht bald als Kirchenälteste.

Mir ging es immer wieder während dieser Zeit so, dass ich in Gedanken, aber auch in Grußzeilen an sie zu besonderen Anlässen die Worte gebrauchte: „Frau Winzig, wenn Sie nicht wären ...“ und oft war ihr Ehemann miteingeschlossen.

Wie auch immer jeder Interessierte diesen Satz zu Ende schreiben würde, für mich gilt: Durch die Jahre hin haben uns Freud und Leid im Gemeindeleben aber auch ganz persönlich geprägt und mitunter auch getroffen.

Das verbindet und wirkt als gute Kraft fort. Gott sei Dank!

Günter Schramm

Jahreslosung für 2020



Gestaltung:
Andreas Felger



Evangelische Kirche im Oberen Warmetal

Termine und Rückblick

4. Advent

Warmetalgottesdienst

Sonntag, 22. Dezember
18 Uhr Stadtkirche Zierenberg

Joy to the world! lautet der Titel des neuen Gospelprojekts im Oberen Warmetal.

Der Chor „in progress“ bereitet derzeit unter der Leitung von Henrike Wischerhoff ein Programm mit Advents- und Weihnachtsliedern vor, die mit traditioneller und moderner Gospelmusik von Erwartung und froher Verkündigung erzählen. Wir verstehen das Angebot als bewussten Kontrast zu allgegenwärtiger

ger weihnachtlicher Hintergrundmusik!

Gemeinsam mit „Zoom!“, dem Gospelchor Hofgeismar wird er das Programm im Warmetal-Abendgottesdienst am vierten Adventswochenende in Hofgeismar und Zierenberg zum Klingen bringen.

Seien Sie herzlich zum Mitfeiern, Mitsingen und Zuhören eingeladen!



Singet dem Herrn ein neues Lied!

14. September 2019 Kirche Ehlen

An die Mitwirkenden:

Auch am Geburtstag sing' ich gern
mit Euch zum Lobe unsres Herrn.

Dem Herrn, der große Wunder tut -
Und Wunder tun uns allen gut!

Den genialen Mendelssohn sang ich
vor 60 Jahren schon. Und des Pa-
chelbels schönen Klang kenn' ich
schon viele Jahre lang.

Mit Fünfgelds Psalm 103 war auch
noch was Modernes bei. Da musste
es uns auch gelingen bewegend,
ausdrucksstark zu singen.

Dazu Trompete und Posaune macht
bei den Hörern gute Laune. Henrike
und Dirk mit all ihrer Kraft - sie ha-
ben's wieder mal geschafft:

Uns die Musik gut beizubringen
zum Lobe Gottes schön zu singen.

Drum wünsch' ich mir, wie schon
zuvor: Noch oft zu singen
in so einem Chor!

Claus Juch, Zierenberg

Pop-Messe 2012

für Chor, Streicher u. Klavier

Herzliche Einladung zum nächs-
ten Warmetal-Gospelprojekt
„in progress“

Mit der Pop-Messe 2012 für Chor,
Streicher und Klavier von Michael
Schütz wird der Projekt-Gospelchor
„in progress“ im ersten Quartal
2020 eine moderne Messvertonung
einstudieren.

Im Rahmen der Fusion der beiden

benachbarten Kirchenkreise Wolfha-
gen und Hofgeismar wird es als ge-
meinsames Chorprojekt mit Chören
aus Hofgeismar und Wolfhagen
durchgeführt.

Vom 3. - 5. April 2020 wird es drei
Aufführungen des Werks geben: in
der Altstädter Kirche Hofgeismar,
der Stadtkirche Zierenberg und der
Stadtkirche Wolfhagen.

Der Chor „in progress“ unter der
Leitung von Kantorin Henrike Wi-
scherhoff ist offen für alle an Gospel
und Populärmusik interessierte Sän-
gerinnen und Sänger.

Die Termine:

Die Proben finden, wenn nicht an-
ders angegeben, jeweils um 18 Uhr
im Saal des Christophorushaus,
Mittelstraße 12 in Zierenberg statt.

30. 1. / 6. 2. /

13. 2. / 20. 2. /

27. 2. / 5. 3. /

12. 3. / 19. 3. /

26. 3.

Aufführungen:

am 3., 4. und 5. April 2020



Weitere Informationen zu
allen Projekten:

Kantorin Henrike Wischerhoff
Tel. 05671-509460
henrike.wischerhoff@t-online.de

Neues Kammerchorprojekt „conVoce“

Am 1. November 2019 war der Start für das neue Kammerchorprojekt „conVoce“, das sich dieses Mal ausschließlich Chorwerken des Hochbarock widmet. Kompositionen von drei der bedeutendsten Vertreter dieser Epoche stehen auf dem Programm:

Die Kantate ‚Wir danken dir, Gott‘ von Johann Sebastian Bach

Georg Friedrich Händels ‚Laudate pueri Dominum‘ für Solo-Sopran und fünfstimmigen Chor

Das festlich-doppelchörige ‚Te Deum‘ des Böhmen Jan Dismas Zelenka

Ausführende sind neben dem Kammerchor fünf Vokalsolisten und ein Instrumentalensemble aus Streichern, Holz- und Blechbläsern und Orgel in historischer Aufführungspraxis.

In zwei Chorkonzerten erklingen die Werke am
19./20. September 2020
in der Altstädter Kirche
Hofgeismar und
in der Stadtkirche Zierenberg.

Kinderchor *SingSalabim*

Zur Zeit probt der Kinderchor an einem musikalischen Krippenspiel.

Nach den Weihnachtsferien geht es am Freitag, 24. Januar 2020 weiter:

Unter der Leitung von Kantorin Henrike Wischerhoff singen die Kinder geistliche und weltliche Lieder, sowie spaßige Bewegungs- und Mitmachlieder. Dabei werden spielerisch Atmung und Stimme entwickelt und Gehör und Rhythmusgefühl gefördert.

Alle Kinder im Vor- und Grundschulalter aus Zierenberg und den benachbarten Gemeinden



des Oberen Warmetals: Ehlen, Burghasungen, Dörnberg und Oberelsungen sind ganz herzlich zum Mitmachen eingeladen!

Die Proben finden - mit Ausnahme der Schulferien - wöchentlich freitags von 17 bis 17.45 Uhr im Christophorushaus in Zierenberg statt.



„Ja, das glaube ich! Meine Lektüre des kleinen Prinzen ist lange her, doch der Gottesdienst ließ etliche Aussagen wieder hellwach werden. Zunächst kam mir erneut in den Sinn, dass der Ich-Erzähler

Iris und Matthes verließen angeregt die Burghasunger Kirche.

„Welches Leitwort steht auf deiner Karte?“, fragte sie. „Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast,“ antwortete er. Dann las Iris vor: „Nachts wird es dir sein, als leuchten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne.“

„Du Matthes, ich wusste nichts von der Lebensgeschichte von Antoine de Saint-Exupéry, dem frühen Verlust seines Vaters, seiner Freude, zu fantastischen Geschichten Bilder zu malen, seinem Traum vom Fliegen, der wahr wurde, seinen Texten und Werken, seinem Flugzeugabsturz in der ägyptischen Wüste und schließlich von seinem Tod beim Absturz am 31. Juli 1944 während eines Aufklärungsflugs“.

„Doch, an diese Biographie erinnerte ich mich aus meiner Schulzeit noch gut!“, meinte Matthes.

„Eigentlich bedauerlich, dass ich das weltbekannte philosophische Märchen vom kleinen Prinzen bislang nur vom Hörensagen kannte“, murmelte Iris.

Saint-Exupéry selbst ist! Und ich erinnerte mich daran, dass sich der kleine Prinz von Planet zu Planet bewegt, um zu lernen und Freunde zu finden! Er enttarnt dabei die trügerische Welt der Erwachsenen, die überwiegend nach Macht, nach Bewunderung, nach Vorschriften und nach materiellem Reichtum streben,“ erwiderte Matthes nachdenklich.

„Puh“, seufzte Iris, „das ist ganz schön herausfordernd. Was mich besonders angesprochen hat, war die Begegnung des kleinen Königs mit dem Fuchs. Dessen Aussage: „Ich bin noch nicht gezähmt!“ wird mich eine Weile beschäftigen.“

„Ich“, bemerkte Matthes, „könnte in diesem Moment nicht sagen, was mich am meisten beeindruckt hat... Doch! Vielleicht das Geschenk, das der Fuchs zum Schluss dem kleinen Prinzen macht, die Quintessenz seiner Lebenserfahrungen, die so einfach ist: Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar....“

Christine Meurer

Freud und Leid in der Gemeinde

Taufen in Ehlen

Mattis Schwarz
Landshut/Ehlen
Samuel Jakob
Hasenbreite
Peer Lietzmann
Rheinstrasse



Taufen in Burghasungen

Oskar und Ares Gerhold,
Zierenberger Strasse

*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine
Hand über mir. Ps. 139,5*

Anmeldung zum neuen Konfirmandenjahrgang Burghasungen-Ehlen 2020/21

Die Eltern von evangelischen Jugendlichen sind herzlich eingeladen, zum unten genannten Termin Ihre Söhne/Töchter zum Konfirmandenunterricht anzumelden. Dazu gehören in der Regel diejenigen, die z.Zt. das 7. Schuljahr besuchen oder besuchen müssten.

Auch ungetaufte Jugendliche können selbstverständlich am KU teilnehmen. Hier ginge der Konfirmation in jedem Fall die Taufe voraus.

Weitere Informationen hierzu im Pfarramt.

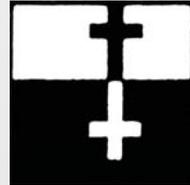
Der Anmeldetermin: Donnerstag, 20. Februar 2020

im Evang. Gemeindehaus Ehlen um **19.30 Uhr** (zu diesem Termin brauchen nur die Eltern anwesend zu sein. Bitte Stammbücher wegen der Taufdaten mitbringen!)

Bestattungen im Kirchenjahr 2018/2019

Evang. Bestattungen in Ehlen

Heinz Gerhold † 23.11.2018	92 J.
Karl Schwesig † 14.2.2019	86 J.
Harald Gerk † 17.2.2019	59 J.
Mathilde Kolmann geb. Biedebach † 19.2.2019	85 J.
Dr. Ernst Reinhardt † 24.2.2019	88 J.
Louise Herbst-Heyde geb. Löber † 20. 4.2019	81 J.
Margarete Pfannkuch geb. Wunderlich † 27.4.2019	96 J.
Fritz Schulz † 01.5.2019	79 J.
Erika Liebig, geb. Kauf † 09.5.2019	85 J.
Klaus Volkwein † 30.06.2019	53 J.
Albrecht Menard, Pfr. i.R. † 05.07.2019	92 J.
Erika Reibold, geb. Stärk † 05.08.2019	79 J.
Wilhelmine Hochmuth geb.Kothe † 13.08.2019	95 J.



Paul Bechtel	88 J.
† 14.08.2019	
Kurt Webanck	79 J.
† 15.08.2019	
Anja Viehmann, geb. Opper	51 J.
† 08.10.2019	
Erhard Dietz	90 J.
† 06.11.2019	

Evang. Bestattungen in Burghasungen

Walter Weifenbach	89 J.
† 22.11.2018	
Erna Wicke, geb. Herbold	86 J.
† 27.11.2018	
Heike Bischoff geb. Napiwotzki	70 J.
† 06.05.2019	
Gabriele Hartmann, geb. Griesel	68 J.
† 10.08.2019 (Bestattung in Ahnatal)	
Jürgen Köhler	55 J.
† 23.10.2019	

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. Joh.11,25

Berücksichtigt sind immer nur Daten bis zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes. Spätere Trauerfälle erscheinen darum erst im Folgejahr.

Der erste gewählte und berufene Kirchenvorstand
Burghasungen-Ehlen - Amtsperiode 2019-2025



Harald Appel



Armin Elsner



Beate
Hillberger



Egon Jordan



Holger
Lochowitz



Rosi Reinhold



Tanja Rietze



Christa Schäfer



Heinz Schmoll



Silvia Schmoll



Angelika Schulz



Karl-Heinz
Volkwein

Aus dem Einführungsgottesdienst:

Aufgaben des KV

„Nach der Grundordnung unserer Kirche leiten die Mitglieder des Kirchenvorstands in gemeinsamer Verantwortung mit dem Pfarrer die Gemeinde. Ihr als Mitglieder des Kirchenvorstands seid dazu gewählt und berufen. Ihr werdet eure besonderen Fähigkeiten einsetzen, damit im Leben der Gemeinde die Einheit und auch die Vielfalt des Glaubens zur Geltung kommen. Euer Umgang miteinander soll im Geist Jesu geschehen. Es ist eure Aufgabe, die Verkündigung des Evangeliums im Gottesdienst, in der Konfirmandenarbeit und im Gespräch in der Gemeinde mit zu bedenken. Dazu gehören auch die sachgemäße

Verwendung der Gelder und die Verwaltung der Grundstücke, Einrichtungen und Gebäude unserer Gemeinde.

Nicht nur die Sorge um die eigene Gemeinde wird Euch bewegen, Ihr sollt auch die Weltverantwortung der Christinnen und Christen vor Augen haben. Stellt Euch mutig den Herausforderungen und Möglichkeiten unserer Zeit. Für eure Arbeit werdet Ihr Offenheit genauso wie Takt und Verschwiegenheit brauchen.

Lasst Euch nicht durch persönliche Rücksichten verleiten oder einschüchtern. Vertraut in Eurem Amt und in Eurem persönlichen Leben auf Gottes Geist – denn „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2.Tim. 1,7).“

Die Ehlener Frauen laden ein zum Gottesdienst:

Freitag, 6. März 2020

19.00 Uhr / Gemeindehaus Ehlen

